

Belgierin Chloë Reners gewinnt ITS-Preis



Von Isabella Naef

23. März 2026

Automatische Übersetzung

Original lesen [it](#) oder [da](#) [en](#) [es](#) [fr](#) [ja](#) [nl](#) [pl](#) [pt](#) [tr](#) [zh](#)



Barbara Franchin, die Gründerin des ITS-Wettbewerbs *Bild: ITS Contest*

Die Belgierin Chloë Reners ist mit einer „Special Mention“ der Jury von ITS ausgezeichnet worden. Die Preisverleihung der 24. Auflage des Wettbewerbs fand am Freitag in der norditalienischen Stadt Triest statt. Der Preis soll eine maßgeschneiderte Unterstützung bieten, die auf ihre kreativen Bedürfnisse und Wünsche ausgerichtet ist.

„Er ist mehr als eine Feier und unterstreicht das konkrete und dauerhafte Engagement der ITS-Stiftung. Dieses Engagement umfasst Mentoring, professionellem Networking und den Zugang zu besonderen Gelegenheiten in der Branche“, betonten die Organisator:innen.



Die Belgierin Chloë Reners gewinnt die „Special Mention“ der Jury von ITS *Bild: ITS Contest*

Die Jury des Wettbewerbs begründete ihre Entscheidung in einem Statement: „Chloë strahlt eine freundliche Autorität aus. Sie verbindet tiefes, gut dokumentiertes Fachwissen mit einer sicheren Zukunftsvision. Sie bietet eine dringend benötigte weibliche Perspektive in einer noch immer von Männern dominierten Branche. Chloë hat das Potenzial, die Leitung eines Modehauses zu übernehmen. Sie vereint Gelassenheit, Geduld und Hingabe und besitzt eine Reihe von Qualitäten, die die Verleihung der diesjährigen ‚Special Mention‘ der Jury rechtfertigen.“

Zur Jury gehörten unter anderem Andrea Rosso, der Nachhaltigkeitsbotschafter der italienischen Modegruppe OTB, Barbara Franchin, die Präsidentin der Fondazione ITS und Gründerin des ITS Contest, Carlo Capasa, der Präsident der italienischen Modekammer Camera Nazionale della Moda Italiana, der Designer Maximilian Raynor und Sara Sozzani Maino, die Creative Director der Fondazione Sozzani.

Die zehn Finalist:innen – Darius Betschart (Frankreich), Steven Chevallier (Frankreich), Yi Ding (China), Jamie O’Grady (Vereinigtes Königreich), William Palmer (Großbritannien), Stan Peeters (Belgien), Chloë Reners (Belgien), Tidjane Tall (Frankreich), Anna Maria Vescovi (USA) und Wenji Wu (China) – erhielten einen weiteren Preis. Dieser umfasst die Teilnahme an einem zehntägigen Kreativ-Aufenthalt in Triest, begleitet von Tutor:innen und Branchenexpert:innen. Zudem können sie ihre Arbeiten zehn Monate lang in der Ausstellung „Rise and Shine“ in der ITS Arcademy, Museum of Art in Fashion, präsentieren und erhalten jeweils 10.000 Euro.

Die italienische OTB-Gruppe bot den zehn Finalist:innen einen Schulungsbesuch in den Unternehmenszentralen an. Dort konnten die jungen Designer:innen die Herstellungsprozesse der Kleidungsstücke und Accessoires der Konzernmarken aus nächster Nähe verfolgen. Zudem gab es eine Mentoring- und Coaching-Sitzung mit Expert:innen des Unternehmens zu Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit.

Zu den weiteren vergebenen Preisen gehörte der „Ray-Ban part of EssilorLuxottica Award“, der an Steven Chevallier (Frankreich) ging. Die Camera della Moda zeichnete Wenji Wu (China) mit einem Stipendium im Wert von 5.000 Euro aus. Wenji Wu erhielt auch den ‚Modateca Deanna Award‘. Dieser Preis bietet eine umfassende Betreuung im Bereich Strickwaren und bringt die Kreativen in direkten Kontakt mit Unternehmen, Strickereien, Spinnereien und Werkstätten, die für die Entwicklung ihrer Projekte nützlich sind.

Die Fondazione Ferragamo bietet Jamie O’Grady (Vereinigtes Königreich) einen Aufenthalt in Florenz. Dort kann er in die Welt von Ferragamo eintauchen und die Orte entdecken, die das Werk des Gründers Salvatore Ferragamo inspirierten. Der Designer erhielt auch den „Wrad Award“. Dieser Preis beinhaltet eine dreitägige Reise durch die italienische Mode-Lieferkette, beginnend am Hauptsitz in Rom. Es ist ein maßgeschneiderter Weg, der auf die persönlichen Bedürfnisse und Ambitionen des Designers ausgerichtet ist und die Möglichkeit bietet, wichtige italienische Hersteller:innen und Marken zu treffen. Zudem erhält er Zugang zum Team und den Ressourcen von Wrad und Inside Out Fashion Textiles & Home für Mentoring, Beratung und Unterstützung.

William Palmer (Großbritannien) erhielt den „Pitti Imagine Award“.



Die zehn Finalist:innen des ITS Contest *Bild: ITS Contest*